

## Sendt-brieff deß Grünen

An Die Fruchtbringende gesellschaft.  
Vber sein genommenes Gemähld und Wort.<sup>1</sup>

Hochgeehrte gute Freunde Vertraute Liebe gesellen: Es hat der Leimende in seinem Leim bericht/ gegeben am ersten Aprill deß 1621. Jahrs/ meines Namenß und worts mit sonderlichen Lob und ruhm gedacht/<sup>2</sup> dannhero ich verursacht worden/ den sachen in meinem wenigen Verstande nach zu sinnen/ auch in etwaß angestanden gegen wehme ich mich danckbar hierunder bezeigen solte/ entweder gegen jhne/ den Leimenden besonders/ nach dem solch mein Lob-gedechniß durch ihn ans tageliecht kommen/ oder aber gegen die gantze Hochlöbliche Fruchtbringende gesellschaft/ deren es zugeschrieben worden/ ist also dannhero von mir wie wol ein zweyjähriger verzug meines stilschweigens/ doch entlichen auch dieser schluß erfolget/ ich würde besser thun/ wann [(Avij)r] ich das gemeine dem sonderbahren vorzüge/ und gegenwertiges danckschreiben an hoch und vorgedachte gantze Gesellschaft abgehen liesse/ do dann nicht köndte unterlassen werden/ zugleich seines Lobwürdigen geselligen Edlen gemüths/ welches dann allezeit einem anderem zu seinem preiß und Ehren behülfflich ist/ zugedencken/ und jhme lieber insgemein vor menniglich/ als in seiner gegenwart alleine/ sein gebührendes lob hinwieder zugeben/ ja man hette mich vielleicht für gar zu Grün achten und schetzen mögen/ wann ich lenger meine gebühr hindangesetzt oder gar stillgeschwiegen hette.

Wolle demnach so wol die gantze Löbliche Gesellschaft/ als insonderheit der Leimende negst behöriger dancksagung/ vor die mir wiederfahrne Ehr und ruhms/ jhnen nicht zu wieder sein lassen/ das ich auß solcher anleitung etwas vom Leim insgemein/ doch kürztlich/ und dann von meiner genommenen Frucht und Leim insonderheit/ die notturfft andeute.

Wie wol nun in vorangezogener schrifft der lustige verstandt deß Leimworts genugsam auß/ und durch alle Stände fast hindurch geführet worden/ so wil mich doch bedüncken dieses darbey außgelassen sey/ daß weil der erste und alle nachfolgende Menschen ihrer jrdischen art nach/ von dem Leim<sup>3</sup> jhren Anfang Vrsprung und herkommen haben/ ein jedweder sich so viel destoweniger seiner Leymercy und Leimarten zu vberheben/ sondern im zurückdencken desto vorsichtiger damit vmbgehen solle/ auff das er nicht darinnen verjret/ verwickelt und gantz verklebet bleiben/ und also demselben zwar kennen/ auch gebrauchen/ aber nicht mißbrauchen möge/ und weil diese erinnerung von meiner einfalt nicht übel auffgenommen werden kan/ do ich daß andere alles den hochverständigen der Natur und weißheit kündigern anheim stelle/ so wil ich nun ferner zu dem vor mich gehabtten zweck schreiten. [(Avij)v]